

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Goffman und <i>Totale Institutionen</i>	13
1.1. Rezeption und Bedeutung des Begriffs Totale Institutionen	17
1.2. Relevanz für die Soziale Arbeit	20
1.2.1. Analyse von Macht- und Kontrollstrukturen	20
1.2.2. Fokus auf das subjektive Erleben der Klient:innen	21
1.3. Beispiele Totaler Institutionen	23
1.3.1. Strafvollzug	24
1.3.2. Jugendstrafvollzug	36
1.3.3. Maßregelvollzug	45
2. Soziale Arbeit in Totalen Institutionen	49
2.1. Historische Entwicklung	52
2.2. Professionalitätsstandards	55
2.3. Aufgaben und Einsatzbereiche	57
2.3.1. Soziale Dienste im Strafvollzug	58
2.3.2. Freie Straffälligenhilfe	61
2.3.3. Bewährungshilfe	63
2.3.4. Maßregelvollzug	65
2.3.5. Jugendstraffälligenhilfe	69
3. Ausgewählte Theorien und Grundlagen Sozialer Arbeit in Totalen Institutionen	77
3.1. Kriminalitätstheorien	77
3.2. Lebensweltorientierung	84
3.3. Lebensbewältigung	87
3.4. Desistance	92
3.5. Lebenslagen	96

3.6. Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle	98
4. Ausgewählte Methoden und Konzepte Sozialer Arbeit in Totalen Institutionen	105
4.1. Subjektebene	106
4.1.1. Beziehungsgestaltung	107
4.1.2. Soziale Diagnostik	110
4.1.3. Case Management	113
4.2. Strukturebene	116
4.2.1. Soziale Netzwerkarbeit	117
4.2.2. Das politische Mandat	120
5. Besondere Zielgruppen in Totalen Institutionen	123
5.1. Frauen	124
5.2. LGBTIQ*	131
5.3. Mütter	135
5.4. Drogenkonsumierende Menschen	143
5.5. Ältere Menschen	151
5.6. Personen mit Migrationshintergrund	164
6. Arbeiten in Totalen Institutionen – Einblicke in die Praxis	169
6.1. Soziale Arbeit im Strafvollzug – Ein Interview mit Nathalie Römer, geführt von Larissa Steimle	169
6.2. Soziale Arbeit im Maßregelvollzug – Ein Interview mit Gernot Hahn, geführt von Larissa Steimle	194
Literatur	209